

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft

Was die Kuh frisst

Veröffentlicht am: 06.07.2004

Ein Oranienburger Institut wird gentechnisch verändertes Futter nachweisen. Die Milchwirtschaftliche Lehr- und Untersuchungsanstalt Oranienburg (MLUA) wird noch in diesem Jahr ein Verfahren anbieten, mit dem Landwirte ihre Futterpflanzen auf Genveränderungen testen können. Seit etwa einem Jahr werde die Polymerase Kettenreaktion (PCR) für diesen Zweck getestet, sagt MLUA-Diplombiologe Dirk Krowas. Voraussichtlich ab Oktober können Landwirte diesen Service abrufen.

[Märkische Allgemeine](#)

Links zu diesem Artikel